

Medizin –
Naturwissenschaften

Hans-Joachim Krietemeyer: Ärztliche Sofortmaßnahmen am Unfallort, 6. Auflage, Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Regensburg & Biermann, Münster, 1986, 200 Seiten, 92 Abbildungen, flexibel broschiert, 28 DM

Die notfallmedizinische Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland hat einen sehr hohen Stand erreicht. Die Notfallversorgungsstruktur hat sich vom möglichst raschen Transport eines Unfallverletzten oder akut Erkrankten in die Klinik in eine präklinische Versorgung umgewandelt. Die Versorgung von Notfallpatienten wird durch niedergelassene Kassenärzte und Rettungsärzte aus dem Krankenhaus gemeinsam wahrgenommen.

Im Taschenbuch von Krietemeyer wird in allgemeinverständlicher Aufbereitung nicht nur für Ärzte und Studenten der Medizin, sondern auch für Sanitäter und Rettungshelfer das breite Spektrum der möglichen Notfälle dargelegt. Die rechtliche Stellung der Ersthelfer wird erläutert. Das Funktionieren eines optimierten Ret-

tungssystems mit den einzelnen Gliedern einer Rettungskette wird anschaulich dargestellt. Ein gewisses Repertoire von Sofortmaßnahmen am Einsatzort, von deren rascher und richtiger Durchführung das Leben von Notfallpatienten abhängt, wird gut überschaubar zusammengefaßt. Dem umfangreichen Gebiet internistischer Notfälle und Intoxikation wird besonderer Wert beigegeben. Weiterhin wird ein Kraftfahrzeugunfallkoffer beschrieben, den jeder Arzt mit sich führen sollte. Im Anhang finden sich wichtige Informationen wie die Anschriften von Verbrennungs- und Vergiftungszentren in der Bundesrepublik.

Das vorliegende Taschenbuch soll nicht als kurzgefaßtes Handbuch der Notfallmedizin, sondern als Orientierungshilfe bei der Bewältigung kritischer Situationen dienen. In der Bevölkerung wurde durch Politiker und Medien eine Erwartungshaltung geweckt, die im Notarzt den omnipotenten Helfer im Notfall sieht. Dies kann jedoch nur sein, wenn der Arzt über ein fundiertes medizinisches Wissen und genügend ärztliche Erfahrungen verfügt.

G. Lippert, Frankfurt/M.

Gerhard Brüscke (Hrsg.): Handbuch der Inneren Erkrankungen in 5 Bänden, Band 1/Teil 2 – Herz-, Kreislauf- und Gefäßkrankheiten, herausgegeben von Bernd Heublein, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart/New York, 1986, 18,7 x 27 cm, 611 Seiten, 233 Abbildungen, 151 Tabellen, Ganzleinen, 158 DM (Vorbestell- bzw. Subskriptionspreis 126 DM)

Das von Gerhard Brüscke in der DDR und in der Bundesrepublik herausgegebene Handbuch der inneren Erkrankungen war in dieser Zeitschrift schon mit Band 5 im DÄ: 25/26/1985/1977 lobend besprochen worden. Alles dort Gesagte gilt auch für den jetzigen Band. Es handelt sich um ein durchaus modernes und kostengünstiges Lehrbuch.

Rudolf Gross, Köln

Walter H. Hitzig, Claude Griscelli (Hrsg.): Pädiatrische Immunologie, Angeborene und erworbene Immundefekte, Georg Thieme Verlag, Stuttgart/New York, 1986, VI, 234 Seiten, 32 Abbildungen, 58 Tabellen, kartoniert, 98 DM

Die Übersetzung und Ergänzung des 1984 in der französischen Originalfassung erschienenen Buches, herausgegeben von den erfahrenen Leitern der Klinisch-Immunologischen Abteilungen der Universitätskinderkliniken in Zürich und Paris, wendet sich in erster Linie an immunologisch interessierte Pädiater, aber auch an Klinische Immunologen. Bisher fehlte im deutschen Sprachgebiet eine derart umfassende Darstellung der angeborenen und erworbenen Immundefekte. Besonders ausführlich werden die Erkrankungen des Immunsystems und die Methoden zur Untersuchung von Defekten der

verschiedenen Mechanismen des körpereigenen Abwehrapparates beschrieben. Dabei kommen weder die Darstellung der Therapiemöglichkeiten noch die Transplantation immunologischer Organe bzw. die Immunsuppression zu kurz, wobei bei letzterer leider nicht auf den Einsatz und die Wirkweise von Cyclosporin A eingegangen wird.

Gerhard Uhlenbruck, Köln

Hans-Ulrich Debrunner: Biomechanik des Fußes, Band 49 der Bücherei des Orthopäden, Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart, 1985, VIII, 135 Seiten, 96 Abbildungen, 19 Tabellen, kartoniert, 60 DM

Das Buch bietet eine Zusammenstellung der wichtigsten biomechanischen Arbeiten über den Fuß einschließlich des oberen und unteren Sprunggelenks, wobei biomechanische Eigenschaften des Kniegelenks und des Unterschenkels einbezogen werden, sofern sie Auswirkungen auf den Fuß haben. Der Autor systematisiert die internationale Literatur, stellt sie im Zusammenhang dar und kommentiert sie. Betrachtet werden sowohl der Fuß als Ganzes – statisch wie dynamisch – als auch die Funktion der einzelnen Gelenke am Fuß isoliert.

Diese übersichtliche, mit zahlreichen anschaulichen Schemazeichnungen und Fotografien versehene Darstellung bietet dem einschlägig Interessierten eine Fülle von Information und einen wertvollen und leicht zugänglichen Überblick über ein komplexes Gebiet. Eine Einführung für mit den Grundlagen der Biomechanik nicht Vertraute hingegen kann und will sie nicht sein.

Hans-Gerd Pieper, Göttingen

Wenn Sie dieses Buch noch nicht gelesen haben, sollten Sie keine Haustür kaufen!

Holen Sie sich dieses wertvolle Buch **kostenlos** bei uns.

Biffar-Studio-Dienst
Abteilung GD
6732 Edenkoben/Pfalz
Telefon (06323) 2031



Biffar
Da schließt man aufs Beste